



# Kleinregionaler Strategieplan Region um Wolkersdorf 2021 – 2024

Frühling/Sommer 2021  
NÖ.Regional.GmbH

DI Dr. Walter Lammeranner, Kleinregionsbetreuung  
Andrea Pleil, Kleinregionsmanagement  
Ing. Dominic Litzka BEd, Obmann



## Inhalt

<b>1. Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern</b>	<b>5</b>
<b>3. Beschreibung der Kleinregion</b>	<b>7</b>
3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik	7
3.2. Bestehende Strategien / Konzepte	9
3.3. Strategierelevante Konzepte	9
3.4. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen	10
<b>4. Analyse des Entwicklungsbedarfs</b>	<b>11</b>
4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode	11
4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion	14
4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre	14
4.4. Stärken	14
4.5. Schwächen	14
<b>5. Detaillierter Strategieplan 2021 – 2024 (je Themenfeld)</b>	<b>17</b>
5.1. Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung	17
5.2. Themenfeld - Gesundheit und Soziales	20
5.3. Themenfeld - Natur und Umwelt	23
<b>6. Organisationsstruktur der Kleinregion</b>	<b>27</b>
6.1. Kurze Historie zur Kleinregion	27
6.2. Organisationsstruktur und Rechtsform	27
<b>7. Finanzierungsplan</b>	<b>28</b>
7.1. 7.1. Basisbudget der Kleinregion	28
7.2. 7.2. Basisbudget für Projekte	29



7.3.	7.3. Personelle Ressourcen für die Umsetzung des Strategieplans .....	29
<b>8.</b>	<b>Erarbeitungsprozess des Strategieplans .....</b>	<b>30</b>
<b>9.</b>	<b>Erläuterung zum Strategieplan .....</b>	<b>31</b>
<b>10.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>33</b>
10.1.	Auswertung der digitalen Umfrage im Detail.....	33
10.2.	Strategieworkshop .....	42
10.3.	TN-Liste Strategieworkshop .....	43

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Ausarbeitung der vorliegenden Strategie wurde durch die Corona-Pandemie in vielerlei Hinsicht beeinflusst. Viele An- und Umfragen, sowie Besprechungen wurden elektronisch abgehalten. Der so wichtige persönliche Austausch konnte nicht wie gewünscht stattfinden, sondern musste in den Sommer verlegt werden. Trotz der Widrigkeiten gibt es auch durchaus positive Aspekte der jetzigen Zeit: Die Themen „Regionalität“, „Regionsbewusstsein“ und „Heimatverbundenheit“ haben an Wichtigkeit zugenommen.

Genau diese Entwicklung wird im Strategieplan im Punkt „Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung“ bearbeitet und durch Projekte, wie zum Beispiel dem „RuWi-Musiktheater“ der Bevölkerung, aber vor allem den Kindern nähergebracht. Regionalentwicklung beginnt bei der Identifizierung mit einer Region und bei der Wertschätzung ihrer Besonderheiten. Akzeptanz braucht Wissen und sie ist umso höher und nachhaltiger, je früher dieses Wissen vermittelt wird. Die bereits bestehenden RuWi-Projekte richten sich daher speziell an die jungen Bewohner der Region, durch die Aufführungen des Musiktheaters in jeder Regionsgemeinde wollen wir aber erstmalig auch die Erwachsenen erreichen und sensibilisieren.

Weitere wichtige Schwerpunkte sollen in den Bereichen „Gesundheit und Soziales“, sowie „Natur und Umwelt“ gesetzt werden. Auch hierzu wurden schon Ideen beim Strategieworkshop gesammelt, die auf Umsetzung warten.

Für das Engagement bei der Erstellung dieser Strategie wollen wir uns bei allen Bürgermeisterinnen und Gemeindevertreter\*innen der neun Mitgliedsgemeinden, sowie unseren Regionalberatern der NÖ.Regional.GmbH, Mag.<sup>a</sup> Karin Wagensonner und DI Dr. Walter Lammeranner, herzlich bedanken.

Wir freuen uns schon jetzt auf die erfolgreiche Umsetzung der Projekte, Stärkung der Zusammenarbeit der Regionsgemeinden und eine positive Entwicklung für die Region um Wolkersdorf!

Bürgermeister Ing. Dominic Litzka, BEd  
Obmann der Kleinregion

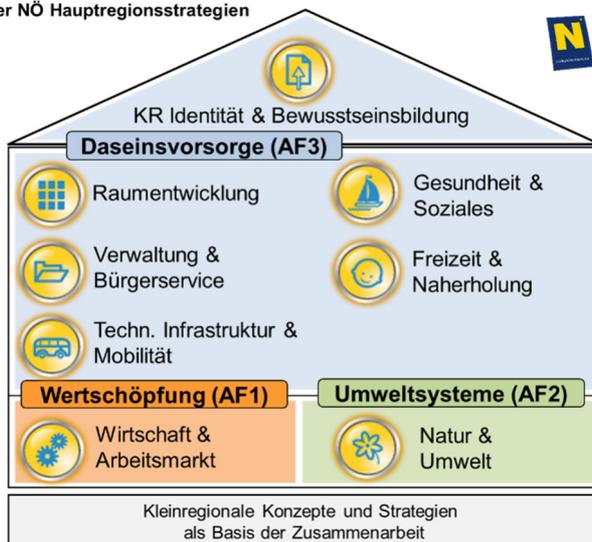
Andrea Pleil  
Geschäftsführerin

## 2. Bezug zu den kleinregionalen Themenfeldern

Die kleinregionale Zusammenarbeit basiert in Niederösterreich auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Ziel ist der Aufbau eines handlungsfähigen und langfristig stabilen Kooperationsystems zwischen benachbarten Gemeinden. Zweck der Kooperation ist die Steigerung der Effizienz und Effektivität der Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung sowie die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung. Inhalte der Kooperation sind die **Abstimmung, Definition und Umsetzung kleinregional relevanter Ziele, Projekte und Maßnahmen**. Basis und rechtliche Grundlage sind die gültigen „Richtlinien für die kleinregionale Zusammenarbeit in Niederösterreich“, die „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie die „Erläuterungen zur kleinregionalen Zusammenarbeit in Niederösterreich“.

Die 8 Themenfelder aus 3 Aktionsfeldern (Daseinsvorsorge; Wertschöpfung; Umweltsysteme) dienen dafür als niederösterreichweit einheitlicher Rahmen der inhaltlich-strategischen Arbeit innerhalb der Kleinregionen. Der Bezug zum LEK2035 sowie zur Hauptregionsstrategie 2024 wird über die Zuordnung zu den Aktionsfeldern 1 bis 3 hergestellt. (Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024 auf [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)).

Die 8 kleinregionalen, kooperativen Themenfelder der 3 Aktionsfelder (AF) der NÖ Hauptregionsstrategien



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. RU7



In jeder Kleinregion soll eine **gemeinsame Identität als Dach der Kooperation** aufgebaut und gestärkt werden. Damit verbunden sind das Wissen um die eigenen, regionalen Stärken und Schwächen, die darauf aufbauende Entwicklung eines eigenständigen Profils sowie die Anwendung zielgruppengerechter kleinregionaler Informations- und Kommunikationsinstrumente.

Der Kleinregionale Strategieplan ist auf **mind. 4 Jahre** ausgerichtet. Neben dem Thema „Identität und Bewusstseinsbildung“ wird im Strategieplan eine **Fokussierung auf max. 3 weitere Hauptthemen** vorgenommen, um eine erfolgreiche Umsetzung zu sichern. Die Festlegung der Schwerpunktthemen erfolgt unter Berücksichtigung der (klein-)regionalen Potentiale und der Einschätzung der Akteur\*innen vor Ort.

Diverse Förderprogramme unterstützen die finanzielle Umsetzung der Projekte, z. B. der **Fonds für Kleinregionen**. Darüber hinaus ist einmal jährlich eine gemeinsame **Reflexion zum Umsetzungsstand** der Kleinregionalen Strategie in der Kleinregion vorgesehen.

### 3. Beschreibung der Kleinregion

#### 3.1. Festlegung des Gebiets und Beschreibung der Gebietscharakteristik

##### Das Gebiet / Mitgliedsgemeinden

Die Kleinregion liegt im Süden des Bezirks Mistelbach und nördlich von Wien. Sie besteht aus den Gemeinden Bockfließ, Groöbersdorf, Groöbengersdorf, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Pillichsdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach und Wolkersdorf.

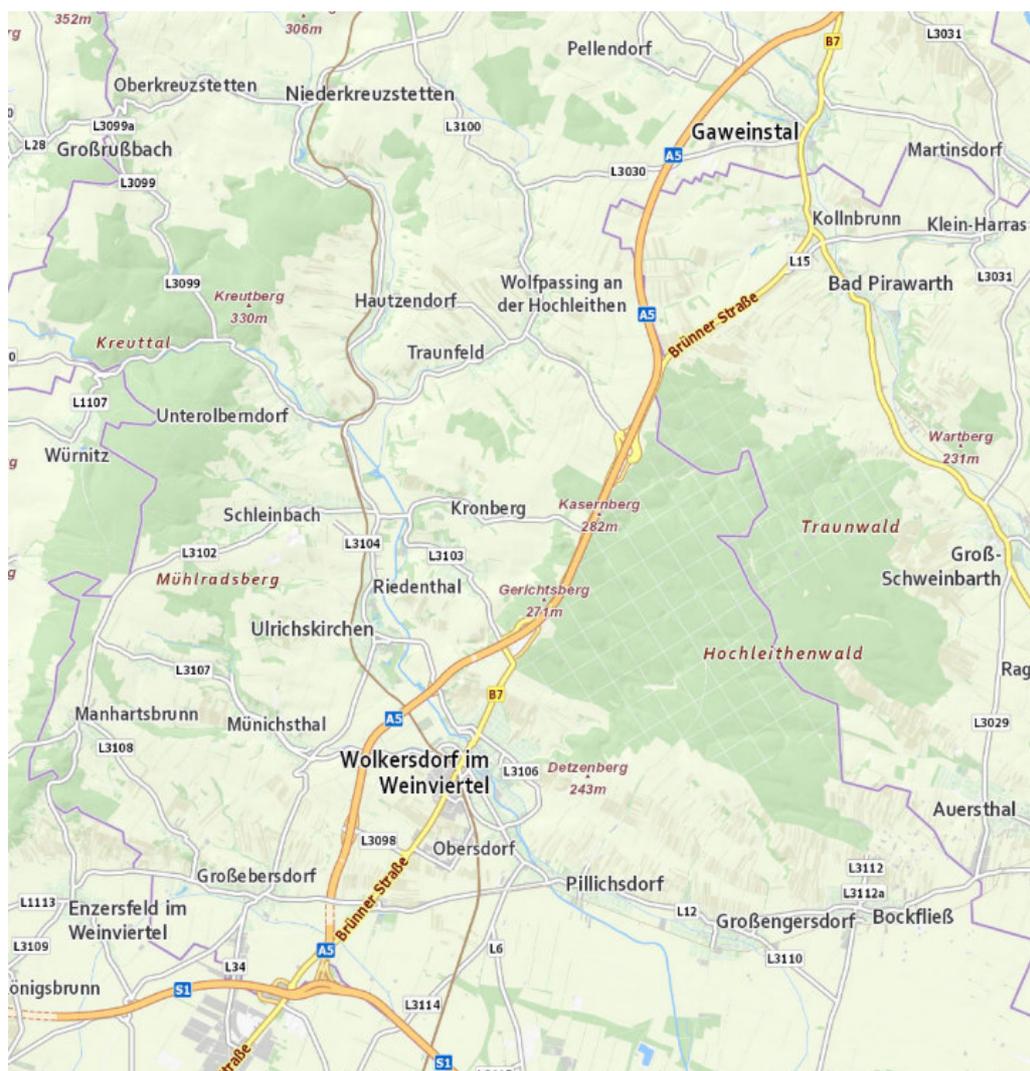


Abbildung 1: Basemap, Zugriff 4.5.2021.

## Gebietscharakteristik

### Verkehrerschließung

A5 und B7 in Nord-Süd-Richtung

S1 im Süden

S-Bahnen S1, S2, S7

REX-Zugverbindungen

Busverbindungen

Radwege

Wanderwege

### Bevölkerungsstand

Tabelle 1: Bevölkerungsstand nach Gemeinden (Statistik Austria, 10.06.2021).

Gemeinde	Einwohnerzahl
Bockfließ	1.328
Großbebersdorf	2.226
Großengersdorf	1.477
Hochleithen	1.136
Kreuttal	1.468
Kreuzstetten	1.572
Pillichsdorf	1.181
Ulrichskirchen – Schleinbach	2.631
Wolkersdorf	7.342
<b>SUMME</b>	<b>20.361</b>

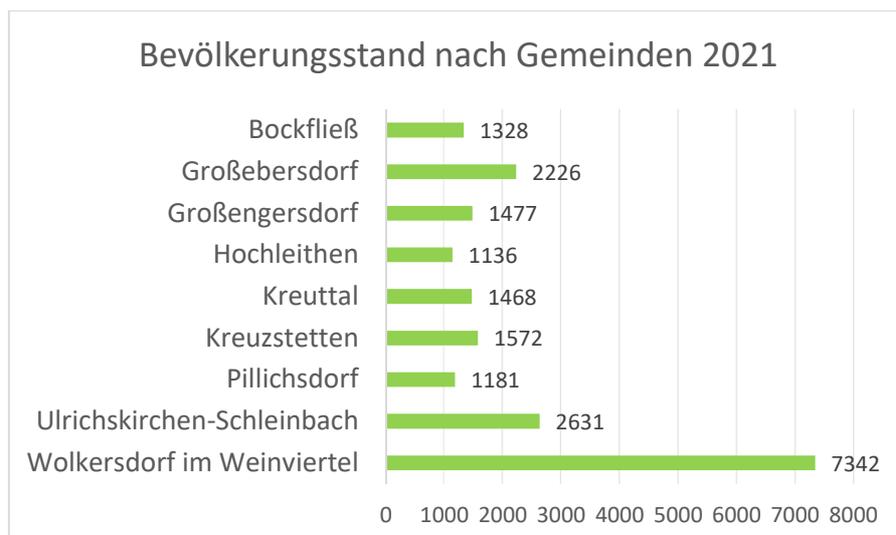


Abbildung 2: Bevölkerungsstand nach Gemeinden (Statistik Austria, 10.06.2021).

### 3.2. Bestehende Strategien / Konzepte

### 3.3. Strategierelevante Konzepte

- Hauptregionsstrategie Weinviertel
- Kleinregionaler Strategieplan 2020 inkl. Evaluierungsbericht
- LEADER-Strategie Weinviertel Ost 2020, Neue Strategie in Erarbeitung
- Tourismus Strategie der Destination Weinviertel
- Regionale Leitplanung in Arbeit

### 3.4. Übersicht an raumrelevanten örtlichen Grundlagen

Checkliste raumrelevanter örtlicher Programme, Instrumente & Planungstools, die in den Mitgliedsgemeinden zur Anwendung kommen.

Anwendung raumrelevanter (örtlicher) Programme, Instrumente & Planungstools in den Einzelgemeinden										
Kurzerläuterung zu den abgefragten Tools:	Programme, Instrumente & Planungstools									
<b>A) <u>Energieausweis für Siedlungen</u></b> Abschätzung des Energieaufwandes für Siedlungsvarianten <b>B) <u>ELAS-Rechner</u></b> Energetische Langzeit-Analysen von Siedlungsstrukturen <b>C) <u>NÖ Infrastrukturkostenkalkulator (NIKK)</u></b> Kosten-Nutzen-Abschätzung von Siedlungserweiterungen <b>D) <u>NÖ Flächenmanagement-Datenbank (FMD)</u></b> => oder <b>vergleichbares Tool</b> für aktives Flächenmanagement <b>E) <u>Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)</u></b> <b>F) Bebauungsplan</b> <b>G) örtliches Mobilitätskonzept</b> <b>H) örtliches Grünraumkonzept</b> <b>I) Vertragsraumordnung</b> <b>J) ... (weiteres: z. B. Zentrumszone, usw.)</b>	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	Energieausweis	ELAS - Rechner	NIKK	FMD	Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK)	Bebauungsplan	Mobilitätskonzept	Grünraumkonzept	Vertragsraumordnung	..
Anwendung in Einzelgemeinden										
Bockfließ					X	X				
Großebersdorf										
Großengersdorf					X	X				
Hochleithen					X	X				
Kreuttal					X	X				
Kreuzstetten					X					
Pillichsdorf					X	X				
Ulrichskirchen-Schleinbach					X	X	X	X		*
Wolkersdorf					X	X	X	X	X	
<b>Σ Summe</b>										

\*überörtliche Raumplanung

## 4. Analyse des Entwicklungsbedarfs

Aufbauend auf den Erkenntnissen der vergangenen Periode (Abschlussbericht), aktuellen Analysen sowie einem geeigneten Input der Kleinregionsvertreter\*innen folgt in Kapitel 4 eine Überblicksdarstellung folgender Inhalte:

- Zentrale Entwicklungsbedarfe sowie Auswahl der kleinregionalen Themenfelder für die kommende Periode 2021-2024.
- Tiefer gehende Details zum Strategieplan werden im anschließenden Kapitel 5 pro gewähltem Themenfeld angeführt.
- Der Ablauf der Strategieerstellung (Anzahl der Gespräche, Workshops etc.) ist in Kapitel 8 nachzulesen.

### 4.1. Bearbeitete Themenfelder und umgesetzte Projekte in der letzten Periode

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basiswert	Zielwert	Istwert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl der Kooperationen zur Identität auf kleinregionaler Ebene	5	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Die Bevölkerung ist ausreichend über die Aktivitäten der Kleinregion informiert.	Anzahl der Kommunikationsmaßnahmen (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	37	150
Output 2 lt. KR-Strategie		Bewusstseinsbildung: Die Bevölkerung ist in Aktivitäten der Kleinregion eingebunden.	Anzahl der regionsweiten Veranstaltungen und Aktionen. (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	7	10
Output 3 lt. KR-Strategie		Die Kleinregion hat Maßnahmen zur Steigerung der Kleinregionalen Identität gesetzt.	Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung der Kleinregionalen Identität (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	15	15

Themenfeld – Verwaltung und Bürgerservice				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.		x	+20	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Gemeindekooperationen im Bereich Verwaltung sind initiiert.	Anzahl der initiierten Abstimmungsprozesse in der Verwaltungskooperation (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	4	0
Output 2 lt. KR-Strategie		Gemeindekooperationen sind durchgeführt.	Anzahl der durchgeführten Maßnahmen in der Verwaltungskooperation. (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	23	23

Themenfeld – Technische Infrastruktur und Mobilität				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.3.2.2	Die „letzte Meile“ ist im Bewusstsein der regionalen Akteure verankert und entsprechende Maßnahmen sind gesetzt.	Anzahl der umgesetzten Mobilitätskonzepte für Alltagsverkehr	0	4	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Angebote und Maßnahmen für die "letzte Meile" sind gesetzt.	Anzahl umgesetzter Maßnahmen im Sinne der "letzten Meile" (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	1	0
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.3.2.3	Multimodale Verkehrslösungen inkl. bewusstseinsbildender Maßnahmen zur Nutzung des ÖV sind in Mobilitätsregionen umgesetzt.	Anzahl der multimodalen Knoten, die Bus, Bahn, Car-Sharing/Autoverleih, Radverleih und Mikro-ÖV verbinden	0	3	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Die Angebote im ÖV sind auf die Bedürfnisse der regionalen Bevölkerung abgestimmt.	Anzahl neuer Angebote im ÖV und alternativer ÖV Angebote. (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	2	0

Themenfeld – Gesundheit und Soziales				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.4.1.2	Es gibt ein "Netz für wesentliche Daseinsvorsorgeleistungen und andere Dienstleistungen" pro (Klein)Region.	Anzahl der Kleinregionen, die Betreuungsangebote (Generationenspielflächen, Kindergärten, Altenbetreuung, Kleinstkinderbetreuung, Bildungsangebote (VHS, BHW), Tagesmütter, Ferienbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Jugendtreff, Streetwork) kleinregional abgestimmt bzw. umgesetzt haben.	x	12	*
Output 1 lt. KR- Strategie		Die Betreuung von Kleinstkindern, Kindern und Jugendlichen ist regional abgestimmt.	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen für die Betreuung von Kleinstkindern, Kindern und Jugendlichen. (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	10	1
Output 2 lt. KR- Strategie		Abgestimmte Konzepte für Altwerden in Dorf/Stadt/Region sind entwickelt.	Anzahl der initiierten Betreuungsangebote für alte Menschen. (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	4	3
Output 3 lt. KR- Strategie		Eine aktive Beteiligung der BürgerInnen am sozialen Gemeinschaftswesen ist unterstützt.	Anzahl der Maßnahmen zur Aktivierung der BürgerInnen. (Zeitraum 4 Jahre 2017-2020)	0	2	2

\* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im > HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.

## 4.2. Erkenntnisse aus der vorangegangenen Periode sowie deren kleinregionale Reflexion

- über die Regions- und Bezirksgrenzen denken
- wichtige Themen: Altersvorsorge, Kleinstkinderbetreuung, Interkommunale Kinderbetreuungsprojekte, Ferienbetreuung
- Stärke Nutzung von Synergien und gemeinsame Wirtschaftskraft
- Fremdenverkehr, Region bewusst fördern, Radwege-Sanierung, Wohnmobilstellplätze fördern
- Bessere Vernetzung im Bereich der Mobilität, enkelgerechte Mobilität, Wiedereröffnung Regionalbahn, Busse, Mikro-ÖV
- Umweltschutz und Klimawandel als Themen

## 4.3. Darstellung des Entwicklungsbedarfs für die nächsten 4 Jahre

Wichtige Themen: Mobilität, Tourismus, Identität, Umwelt und Natur, Gesundheit und Soziales

### Übergeordnete Leitziele der Kleinregion für den Zeitraum 2021-2024

- Mobilität: Konzentration auf „Aktive Mobilität“, „Mikro-ÖV“ und „Letzte Meile“
- Tourismus: Ausbau Sommerfrische und Nächtigungen
- Identität: Stärkung der Identität, Bewerbung der Region
- Umwelt und Natur: Klimawandelanpassung, Zugänglichkeit von Erholungsräumen vereinfachen, Stärkung der Biodiversität
- Gesundheit und Soziales: Steigerung der Verfügbarkeit von Ärzt\*innen, Verminderung von Vereinsamung

Tabelle 2: Stärken-Schwächen-Analyse Workshop 6.7.2021.

4.4. Stärken	4.5. Schwächen
<b>Mobilität</b>	
S-Bahn	Fehlende „Letzte Meile“, Mikro-ÖV
Radwege	Busse im Schüler*innenverkehr überfüllt
	Intervalle S-Bahn
	NÖ-Wien-Ticket zu teuer
	„brutale“, rücksichtslose Radfahrer*innen

<b>Tourismus</b>	
Landschaft	Zu wenig Nächtigungen und Betten
Heurige	Ausbau Sommerfrische notwendig
Radwege	
<b>Identität</b>	
Kellergassen als Kulturgut	Kellergassensanierung
Ruwi-Schnecke und Projekte	
<b>Umwelt und Natur</b>	
Vermehrte PV-Initiativen (auch privat)	Klimawandel: Trockenheit und Starkregen
	Zu wenig Bäume
	„Überpflege“ – Bewusstseinsbildung fehlt für mehr Biodiversität
	Kommunikation mit Bachverbänden: pflegen Bäche, roden
	Hochleitenwald als Erholungsraum: Besitzer - Nutzer*innen - Konflikt
<b>Gesundheit und Soziales</b>	
Nächstenhilfe-Vereine, Essen auf Rädern	Ärztlicher Wochenenddienst war früher eine Stärke – Fehlt jetzt. Frage der Finanzierung
Kleinstkinderbetreuung, z.B. Zwergerivilla	Kassenärzt*innen-Thema, besonders Fachärzt*innen
Babysitterbörse	
Tagestreff, Treffpunkte und Dorfhäuser	
Vereinsleben allgemein	
<b>Bildung</b>	
Bildungsstandort	



## Gewählte Themenfelder

Aus den bisherigen Erkenntnissen und Analysen sowie deren aktuelle, kleinregionale Reflexion werden für den Zeitraum 2021 – 2024 folgende Themenfelder ausgewählt und bearbeitet:

Aus dem Aktionsfeld - Daseinsvorsorge (AF3):

- Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung
- Gesundheit und Soziales

Aus dem Aktionsfeld - Umweltsystem und Erneuerbare Energien (AF2):

- Natur und Umwelt

Von den nicht gewählten Themenfeldern liegt ein Schwerpunkt auf:

- Verwaltung und Bürgerservice

## 5. Detaillierter Strategieplan 2021 – 2024 (je Themenfeld)

### 5.1. Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Ziele, Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2024

- Verstärkter Zusammenhalt
- Erhöhte Identifikation
- Werbung für unsere Region
- Bewerbung Marke Weinviertel

Ergebnismatrix für das Themenfeld Identität und Bewusstseinsbildung

Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl der Kooperationen zur Identität auf kleinregionaler Ebene	11	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Ruwi-Projekte zur Steigerung der Identifikation mit der Region werden weitergeführt und weiter- bzw. neu entwickelt (Ruwi Musiktheater, Schatzkiste, etc.)	Anzahl neuer und weitergeführter Ruwi-Projekte	2	3	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Output 2 lt. KR-Strategie		Projekte und Maßnahmen zur Sichtbarmachung der regionalen Besonderheiten sind umgesetzt (Autoaufkleber, Regionsfolder, Bewerbung von Veranstaltungen, Heurigenkalender etc.)	Anzahl umgesetzter Projekte und Maßnahmen zur Sichtbarmachung der regionalen Besonderheiten	0	4	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Output 3 lt. KR-Strategie		Über Presse und Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung in die Aktivitäten der KR eingebunden (Website, Social Media, Gemeindezeitungen etc.)	Anzahl Kommunikationsmaßnahmen (Posts, Artikel etc)	0	100	x

**\* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im**

**HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.**



## Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

### Geplante Maßnahmen und Projekte

- Ruwi-Musiktheater, Aufführungen in allen Regionsgemeinden
- Weiterführung der Ruwi-Projekte (Schatzkiste, Malbücher, Mappen, etc.)
- Bewerbung von Veranstaltungen – Regionsfest
- Autoaufkleber
- Regionsseiten in den Gemeindezeitungen, Ruwi-Gemeinde Story
- Jährlich erscheinender Heurigenkalender
- Betreuung der Website und Social-Media-Kanäle
- Regionsfolder

### Zielgruppen

- Alle Bewohner\*innen der Region
- Bei den Ruwi-Projekten besonders die Kinder und deren Familien und Freunde

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

<b>Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)</b>														
Themenfeld - Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung											Weinviertel			
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)				
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2020	2021	2022	2023	2024
1	Ruwi Musiktheater	x						x						
2	Weiterführung der Ruwi-Projekte							x						
3	Bewerbung VA, Regionsfest	x				x								
4	Autoaufkleber	x				x								
5	Ruwi Gemeindestory, Regionsseiten in den Gemeindezeitungen	x				x								
5	Heurigenkalender (jährlich)	x				x								
6	Betreuung der Website und Social-Media-Kanäle	x				x								
7	Regionsfolder	x					x							
<b>Σ</b>	<b>Summen</b>	7				5	1	2	0					
	<b>... geplante Projekte mit ...</b>	<b>... geplanter Kooperationsstufe</b>				<b>... geplanten Grobkosten</b>				<b>... geplantem Zeitraum der Umsetzung</b>				

\* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

## 5.2. Themenfeld - Gesundheit und Soziales

aus dem Aktionsfeld Daseinsvorsorge (AF 3)

Ziele, Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2024

- Ärztliche Versorgung verbessern (Wochenenddienste)
- Mehr Kassenstellen
- Kleinstkinderbetreuung
- Soziale Treffpunkte
- Vereine unterstützen
- Betreubares Wohnen
- Vereinsamung verhindern

Ergebnismatrix für das Themenfeld Gesundheit und Soziales

Themenfeld – Gesundheit und Soziales				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl umgesetzter Verwaltungskooperationen (= Projekte) auf kleinregionaler Ebene	11	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Die ärztliche Versorgung ist verbessert	Anzahl der Ärzt*innen, die zusätzliche Dienste anbieten	0	2	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Output 2 lt. KR-Strategie		Einer drohenden Vereinsamung wird entgegengesteuert, eine aktive Beteiligung der Bürger*innen am sozialen Gemeinschaftswesen wird unterstützt. (Vereinsleben, Betreubares Wohnen, soziale Treffpunkte, Veranstaltungen etc.)	Anzahl der Maßnahmen für aktives Miteinander	0	5	x
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	3.4.1.2	Es gibt ein "Netz für wesentliche Daseinsvorsorgeleistungen und andere Dienstleistungen" pro (Klein)Region.	Anzahl der Kleinregionen, die Betreuungsangebote (Generationenspielplätze, Kindergärten, Altenbetreuung, Kleinstkinderbetreuung,	x	x	*

			Bildungsangebote (VHS, BHW), Tagesmütter, Ferienbetreuung, Nachbarschaftshilfe, Jugendtreff, Streetwork) kleinregional abgestimmt bzw. umgesetzt haben			
Output 1 lt. KR-Strategie		Die Kleinstkinderbetreuung ist regional abgestimmt und optimiert	Anzahl der Maßnahmen für die Betreuung von Kleinstkindern	0	2	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)

*\* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.*

### Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

#### Geplante Maßnahmen und Projekte

- Runde Tische Ärztekammer
- Vergleiche mit anderen Regionen
- Infrastruktur schaffen
- Gesundheitstage
- Vernetzungstreffen und regionale Abstimmung
- Ruwi Kinderbetreuungsplattform („Babysitterbörse“)
- Workshops für Vereine
- Workshops und Seminare für Jugendgemeinderäte
- Projekt „Guten Appetit“
- Vernetzung der Organisationen und Initiativen
- Gemeindeübergreifende Ferienspiele
- Wolkersdorfer Wanderpuzzle
- Konzerte der Kirchenchöre

## Zielgruppen

- Niedergelassene Ärzte, Zahnärzte
- Alle Generationen
- Vereine, Chöre
- Gemeinderat

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in diesem Themenfeld

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)															
Themenfeld – Gesundheit und Soziales								Weinviertel							
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)					
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2020	2021	2022	2023	2024	
1	Verbesserung der ärztlichen Versorgung	x				x									
2	Kleinstkinderbetreuung	x					x								
3	Workshops zu unterschiedlichen Themen, Vernetzung (Vereine, Jugendgemeinderäte etc.)	x					x								
4	Veranstaltungen (Wandertage, Konzerte, Ferienspiel etc.)	x					x								
<b>Σ</b>	<b>Summen</b>	4				1	3	0	0						
	... geplante Projekte mit ...	... geplanter Kooperationsstufe				... geplanten Grobkosten				... geplantem Zeitraum der Umsetzung					

\* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

### 5.3. Themenfeld - Natur und Umwelt

aus dem Aktionsfeld Umweltsysteme (AF 1)

Ziele, Wirkungen / Beabsichtigte Ergebnisse am Ende der Periode 2021 – 2024

- Mehr Beschattung durch große Bäume
- Weniger Versiegeln, mehr Entsiegeln (Schotterrasen statt Asphalt)
- Mehr unversiegelte Wege für Spaziergeher\*innen und Jogger\*innen
- Starkregen mildern – Schwammstadtprinzip
- Umweltfreundliche, aktive Mobilität fördern
- Mehr Versickerung
- Mehr naturnahe Grünflächen
- Keine freilaufenden Hunde
- Keine rücksichtslosen Radfahrer\*innen
- Baumkontrolle – Prüfen des Baumzustandes. Gegebenenfalls Setzen geeigneter Maßnahmen.

#### Ergebnismatrix für das Themenfeld Natur und Umwelt

Themenfeld – Natur und Umwelt				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl umgesetzter Verwaltungskooperationen (= Projekte) auf kleinregionaler Ebene	11	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Aktive Mobilität wird als klimafreundlich gefördert	Anzahl der Maßnahmen	0	3	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)

Output 2 lt. KR-Strategie		Bewusstseinsbildende Maßnahmen gegen Bodenversiegelung sollen gesetzt und Maßnahmen umgesetzt sein	Anzahl Maßnahmen (Information und Umsetzung)	0	2	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Outcome 2 (= Output lt. HRS)	2.1.1.1	Es gibt einen sorgsamen Umgang mit Bäumen als Klimafaktor.	Anzahl der Projekte, die im Rahmen der Dorf- & Stadterneuerung und Kleinregionen umgesetzt werden	6	10	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Bäume werden erhalten und nachgepflanzt – Mehr Beschattung durch Bäume	Anzahl Maßnahmen (Baumchirurgie, Nachpflanzungen etc.)	0	3	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Outcome 3 (= Output lt. HRS)	2.1.1.2	Es gibt angepasste Bepflanzung an den Klimawandel.	Anzahl der Projekte, die im Rahmen der Dorf- & Stadterneuerung und Kleinregionen umgesetzt werden	6	10	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Bewusstseinsbildende Maßnahmen sollen gesetzt und erste Maßnahmen umgesetzt sein	Anzahl Maßnahmen (Information, Vorträge, Pflanzungen)	0	2	

*\* die vorliegende Kleinregionale Strategie liefert nur einen Teil des Outcomes der Hauptregion. Die Gesamtwirkung wird im HR-Fortschrittsbericht der NÖ.Regional.GmbH gesammelt dargestellt und wird daher an dieser Stelle nicht erhoben.*

## Aktionsplan – welche Maßnahmen und Projekte zur Erreichung der Resultate sind vorgesehen:

### Geplante Maßnahmen und Projekte

- Finanzielle Unterstützung für Entsiegelungsprojekte
- Lastenrad für Gemeinde
- Kleine Broschüren zu Klimathemen und Vorträge
- „Humusbilanzierungs-Projekte“ als Weiterbildung für Landwirt\*innen
- Kräuterlehrling- und Kräutermeisterkurse
- Obstbaumschnittkurse, Veredelungskurse
- Heckenmarkt
- KLAR? KEM? Bewusstseinsbildung!

## Zielgruppen

- Gemeinderat
- Interessierte Bürger\*innen
- DOERN-Gruppen
- Vereine

Zeitplan für die Umsetzung der Projekte und Maßnahmen im Themenfeld Natur und Umwelt

Umsetzungsplan (Zeitplan, Kostenplan, Kooperationsintensität)														
Themenfeld – Natur und Umwelt								Weinviertel						
N°	Bezeichnung Projekte	Stufe der Kooperation *				Finanzielle Dimension (grob)				Zeitliche Dimension (pro Halbjahr)				
		1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	4. Stufe	0 – 3.000 €	3.000 – 10.000 €	10.000 – 50.000 €	> 50.000 €	2020	2021	2022	2023	2024
1	Bewusstseinsbildung und Maßnahmen zum Thema Bodenversiegelung	x				x								
2	Förderung aktiver Mobilität	x					x							
3	Bewusstseinsbildung und Maßnahmen zum Thema Klimawandelangepasste Bepflanzungen	x				x								
4	Allgemeine Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandel, Biodiversität und anderen Umweltthemen	x				x								
<b>Σ</b>	<b>Summen</b>	4				0	3	1	0					
	<b>... geplante Projekte mit ...</b>	<b>... geplanter Kooperationsstufe</b>				<b>... geplanten Grobkosten</b>				<b>... geplantem Zeitraum der Umsetzung</b>				

\* Die 4 Intensitätsstufen der Kooperation inkl. Beispiele sind in Kapitel 9 erläutert.

## Weitere geplante Projekte

- Regelmäßig stattfindende Amtsleitertreffen
- Gemeinsame Überprüfung der Sektionaltore
- Gemeinsame Bausachverständige

Themenfeld – Verwaltung und Bürgerservice				Weinviertel		
	Nummer	Bezeichnung	Indikator	Basis-Wert	Ziel-Wert	Ist-Wert (20xx)
Outcome 1 (= Output lt. HRS)	3.1.2.1	Verwaltungskooperationen und Kooperationen im Bereich identitätsstiftender Maßnahmen sind aufgebaut und begleitet.	Anzahl umgesetzter Verwaltungskooperationen (= Projekte) auf kleinregionaler Ebene	11	13	*
Output 1 lt. KR-Strategie		Gemeinde und Verwaltungskooperationen sind umgesetzt	Anzahl der regelmäßig stattfindenden Amtsleitertreffen	0	2	Wert am Ende der Periode (KR-Ebene)
Output 2 lt. KR-Strategie		Gemeinde und Verwaltungskooperationen sind umgesetzt	Anzahl weiterer Maßnahmen (Gemeinsame Überprüfung der Sektionaltore, gemeinsamer Bausachverständiger etc.)	0	3	x

## 6. Organisationsstruktur der Kleinregion

### 6.1. Kurze Historie zur Kleinregion

Der Verein „Region um Wolkersdorf“ wurde in seiner konstituierenden Sitzung im November 2005 gegründet. Gründungsgemeinden waren Großebersdorf, Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen-Schleinbach und Wolkersdorf. Im Februar 2007 sind die Gemeinden Bockfließ und Pillichsdorf, im Juli 2007 die Gemeinde Großengersdorf beigetreten.

### 6.2. Organisationsstruktur und Rechtsform

**Rechtsform:** Verein

**Adresse:** 2120 Wolkersdorf, Hauptstraße 28

#### Funktionsträger\*innen

**Obmann** Ing. Dominic Litzka BEd

**Stellvertreter** Ing. Adolf Mechtler

**Schriftführer** Ernst Bauer

**Stellvertreter** Roland Kreiter

**Kassier** Herbert Gschwindl

**Stellvertreter** Rudolf Essl

**Beirat** Mag. Erich Trenker, Josef Summer, DI Elfriede Rath

#### Rechnungsprüfer

GfGR Rudolf Chaloupka, Kreuttal

Vzbgm. Friedrich Haindl, Großebersdorf

#### Kleinregionsbetreuerin (Regionalberaterin)

Mag.<sup>a</sup> Karin Wagensonner, NÖ.Regional (bis Dezember 2021)

DI Dr. Walter Lammeranner, NÖ.Regional (ab Jänner 2022)

#### Kleinregionsmanagerin

Andrea Pleil

## 7. Finanzierungsplan

### 7.1. 7.1. Basisbudget der Kleinregion

<b>BUDGET per anno</b>			
<b>EINNAHMEN</b>		<b>AUSGABEN</b>	
Mitgliedsbeiträge	60.876	Personalkosten	18.500
		Verwaltung	2.000
<b>Summe</b>	<b>60.876</b>	<b>Summe</b>	<b>20.500</b>

**Anmerkung:**

*Kleinregionen mit gemeinsam vereinbartem Budget beweisen eine höhere Grundintensität der Zusammenarbeit. Das wird im Rahmen etwaiger Projektbewertungen im Rahmen des **Fonds für Kleinregionen** entsprechend gewürdigt.*

## 7.2. 7.2. Basisbudget für Projekte

Eigenmittel für Projekte und Aktionen per anno: EURO 35.940

## 7.3. 7.3. Personelle Ressourcen für die Umsetzung des Strategieplans

Geplante personelle Ressourcen für die Strategieumsetzung	2020	2021	2022	2023	2024
Kleinregionsbetreuung (RegionalberaterInnen) <b>(NUR für die Strategieumsetzung)</b>	5	5	5	5	5
Kleinregionsmanagement <b>Se</b>	16	16	16	16	16

## 8. Erarbeitungsprozess des Strategieplans

### Abstimmung Kleinregionsmanagerin, Obmann und Regionalberaterin

- Laufend telefonisch und per E-Mail
- Am 1.12.2020 und 22.6.2021 via Zoom-Videokonferenz mit Miro-Visualisierung

### Umfrage

- Onlineumfrage für Vereinsvorstand, Bürgermeister und Amtsleiter (insgesamt 21 Personen) der Region um Wolkersdorf
- Laufzeit vom 7. bis 20. September 2020
- Auswertung von 17 anonym beantworteten Fragebögen (siehe Anhang)

### Workshop

- Workshop und Präsentation vor Ort am 6. Juli 2021 mit sehr engagierten und motivierten Vize-/Bürgermeister\*innen bzw. Vertreter\*innen der Gemeinden, umgesetzt und moderiert von Karin Wagensonner und Andrea Pleil



## 9. Erläuterung zum Strategieplan

### Intensität der Zusammenarbeit (Kooperationsniveau 1-2-3-4)

Stufe	Intensität der Kooperation	Beispiele
Stufe 1	Erfahrungs-, Wissens- und Meinungsaustausch. Gemeinschaftliche Aktionen. Vernetzungsaktivitäten.	Treffen der Amtsleiter etc. Exkursionen. Homepage. Bewusstseinsbildende Maßnahmen diverser Themen etc.
Stufe 2	Gemeinschaftlicher Einkauf von Spezialgeräten... (im Sinne einer Sammelbestellung => <b>getrennte Finanzierung und Nutzung</b> )	Sammeleinkäufe
Stufe 3	Gemeinschaftliche und abgestimmte Errichtung von Anlagen die einer allgemeinen Nutzung offenstehen	Rad- und Wanderwege etc. Regionale Standortkonzepte
Stufe 4	Gemeinschaftliche Anschaffung und/oder <b>gemeinschaftliche Nutzung von Ressourcen (Personal; Anlagen etc.) / Personal / Ressourcen</b> in den beteiligten Gemeinden (inkl. gemeinsame Finanzierung, Vereinbarungen bzgl. Nutzung...)	Interkommunal genutzte Geräte. Anlagen und Personal (Traktor für Schneeräumung, Bauhof, Bausachverständiger, Betriebsgebiet etc.)

### Unterscheidung Projekte und Maßnahmen

#### Schnellunterscheidung „Maßnahmen – Projekte“: Beispiele aus den Strategieplänen 2016 - 2020

Maßnahme	Projekt
Fahrplandialoge	Standortplan für .....
Regelmäßige Amtsleiterbesprechungen	Pflegemodell für die Region
Gemeinsamer Einkauf von Streusplitt	Gemeinsame Nutzung von Maschinen/Geräten/Personal
Gemeinsame Anschaffungen von Spezialgeräten	Gemeindekooperationen im Bereich Verwaltung (Gerätedatenbank, Baumkataster, Bauhofmitarbeiter)
Saisonkarte für alle Freibäder	Interkommunale Gewerbe- und Industrieparks mit Kommunalsteueraufteilung
Gemeinderäte vernetzen	Es gibt eine rechtsverbindliche Wirtschaftsstandortkooperation Marchfeld

Artikel in Gemeindezeitungen	E-car sharing Angebote sind ausgebaut
Regionsfolder Neuauflage	Verwaltungswiki/Plattform für Bau- und Infrastrukturvorhaben
Homepage für die Kleinregion	Interkommunale Altstoffsammelzentren
Regionskarte	Gemeinsames Betriebsgebiet bzw. Vermarktung von Bauland/Gewerbegründen
Gemeinden stimmen sich in der räumlichen Entwicklung laufend ab	Der Wirtschaftsstandort Pielachtal ist gestärkt und Kooperationen zwischen Pielachtaler Betrieben sind ausgebaut
Nachhaltige Qualitätskriterien für den Dirndlkirtag.	Eröffnung von „Start-Up-Büros“ in leerstehenden Gebäuden

Ob eine Aufgabe als Projekt oder Maßnahme definiert wird, ist jedoch stets eine **subjektive Entscheidung**, die sich an den besonderen **Merkmale der Aufgabe orientiert**.

Merkmale zur Unterscheidung von Projekten und Maßnahmen können u.a. sein:

Merkmale von Aufgaben	Ausprägung	
	Maßnahme	Projekt
Häufigkeit	oftmalig	einmalig
Komplexität	gering	mittel-groß
Leitungsumfang	klein	mittel-groß
Bedeutung	gering-mittel	mittel-groß
Dauer	kurz	mittel
Personaleinsatz	gering	mittel-groß
Kosten	gering-mittel	mittel-groß
Anzahl beteiligter Menschen / Organisationen	wenige	mehrere-viele

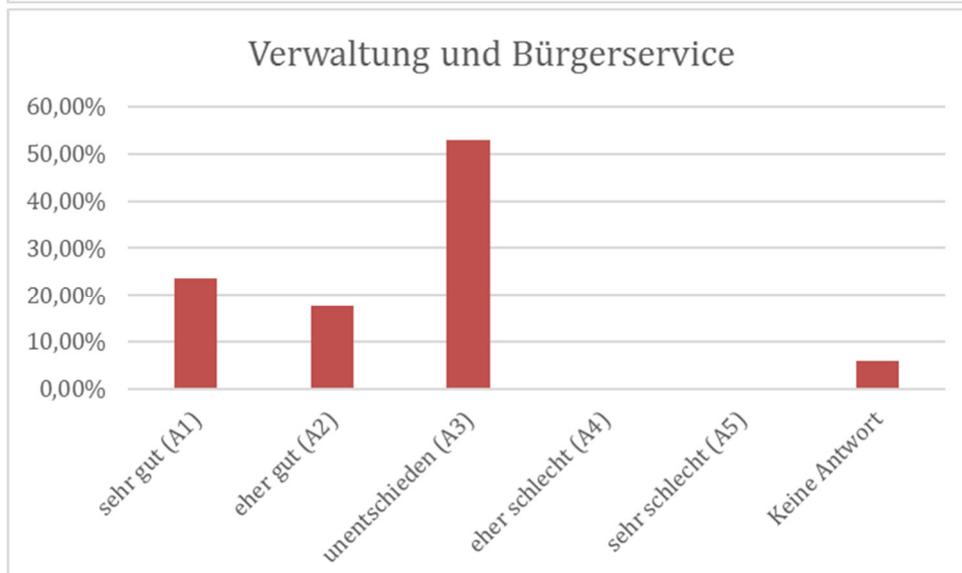
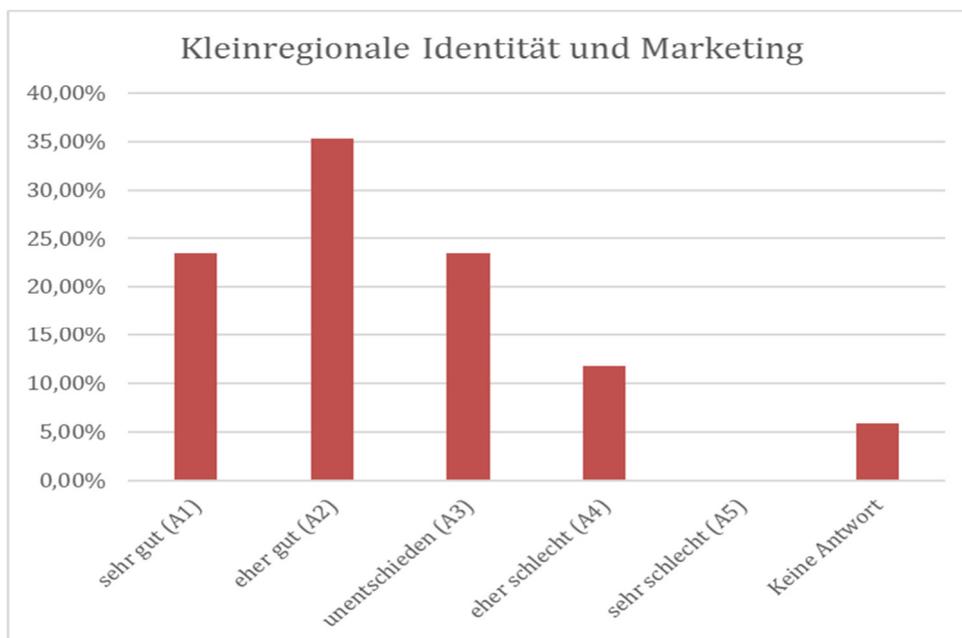
## 10. Anhang

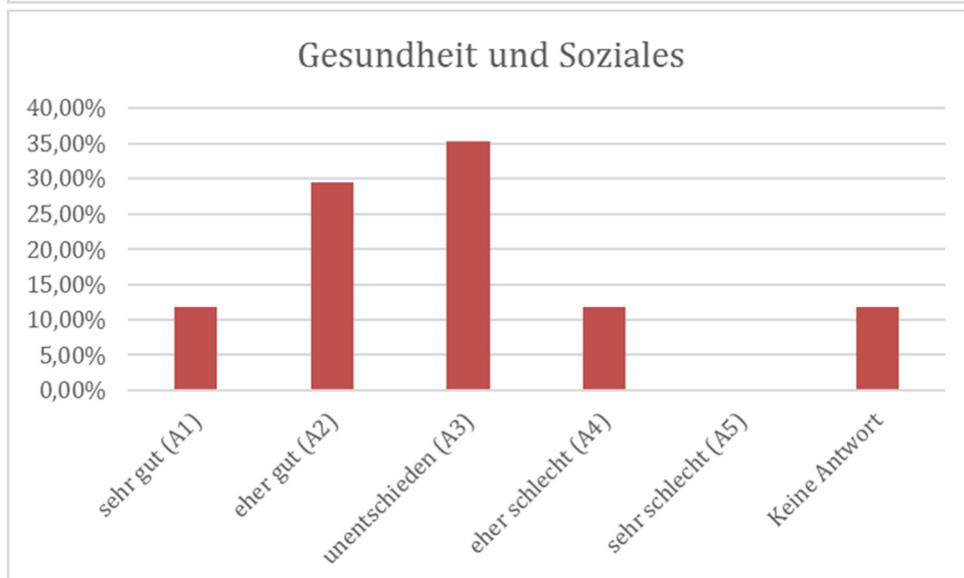
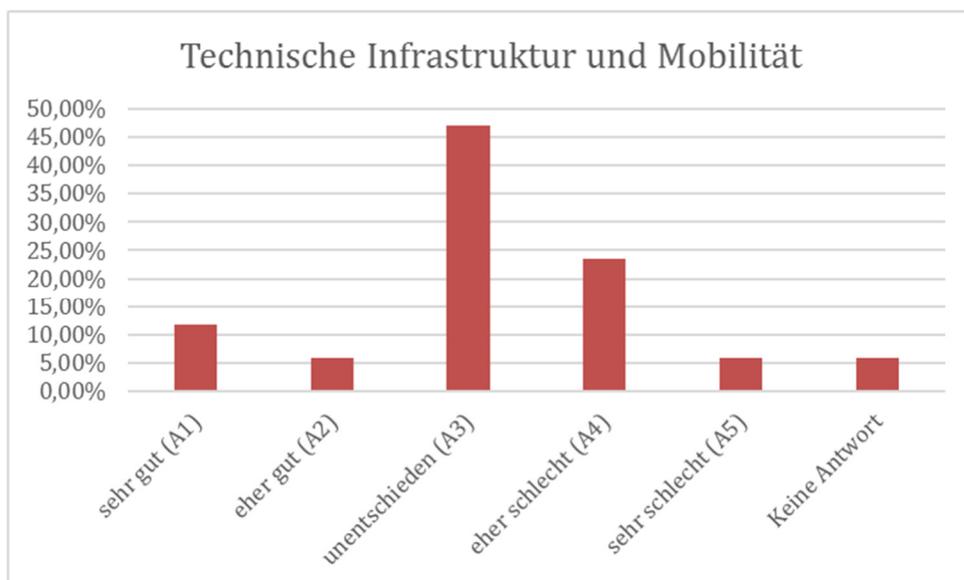
### 10.1. Auswertung der digitalen Umfrage im Detail

Die Umfrage wurde online an den Vereinsvorstand, die Bürgermeister und Amtsleiter (insgesamt 21 Personen) der Region um Wolkersdorf ausgesendet. In der Laufzeit vom 7. bis 20. September 2020 wurden 17 Fragebögen anonym beantwortet und in der Folge ausgewertet.

#### Kleinregionale Themenfelder

*Wie haben sich die Themenfelder aus dem Strategieplan 2017 - 2020 Ihrer Meinung nach entwickelt?*



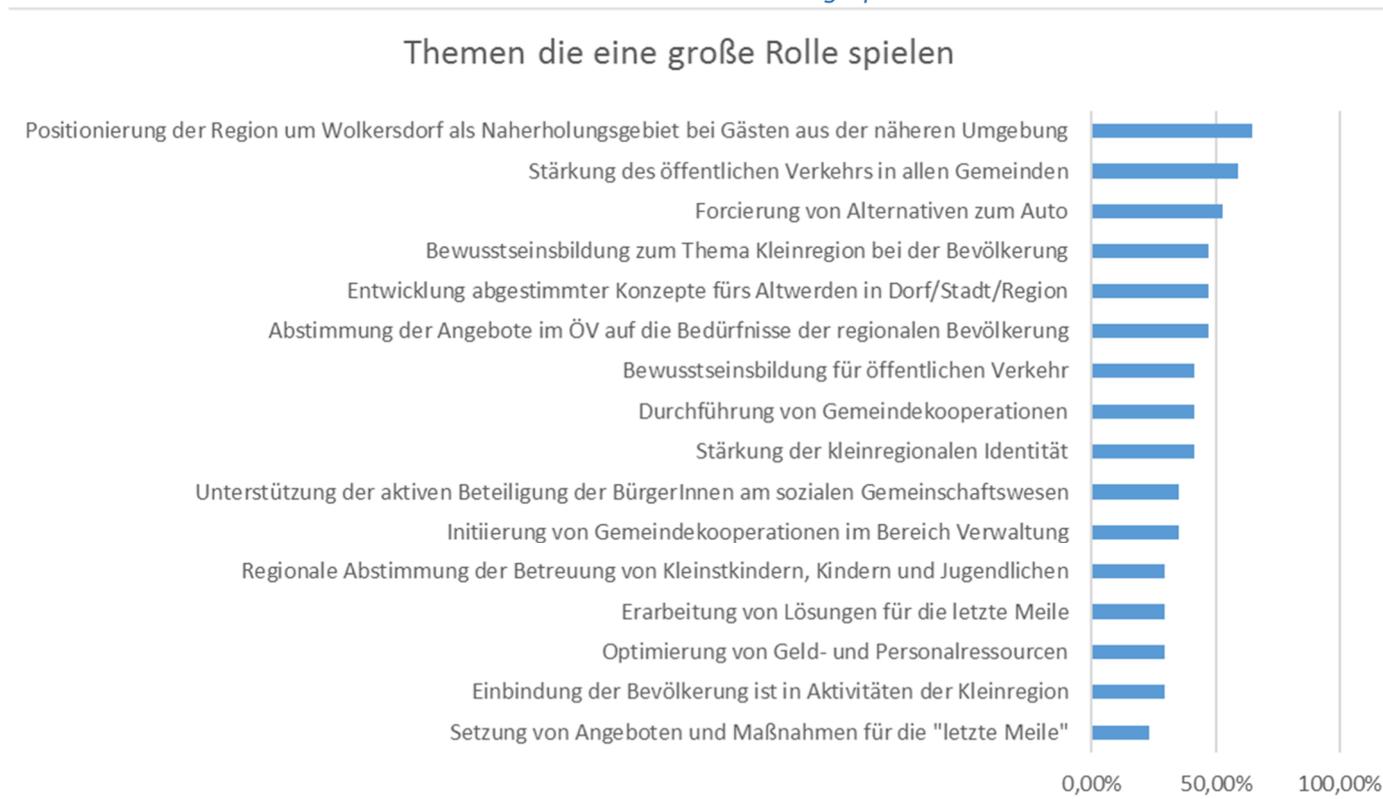


Welche Themenfelder sollen im nächsten Strategieplan neu aufgegriffen beziehungsweise weiterbearbeitet werden?



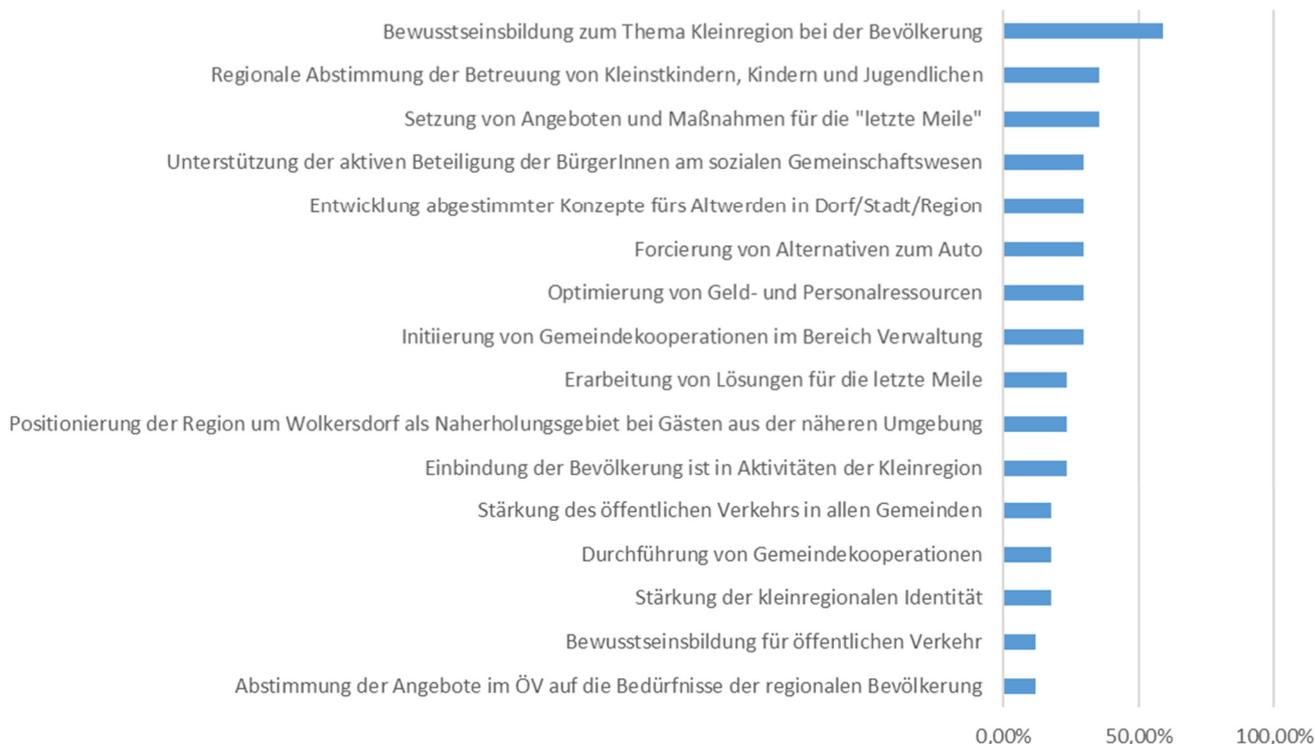
## Ziele der Region um Wolkersdorf

Welche Ziele haben in den letzten vier Jahren eine bedeutende Rolle gespielt?



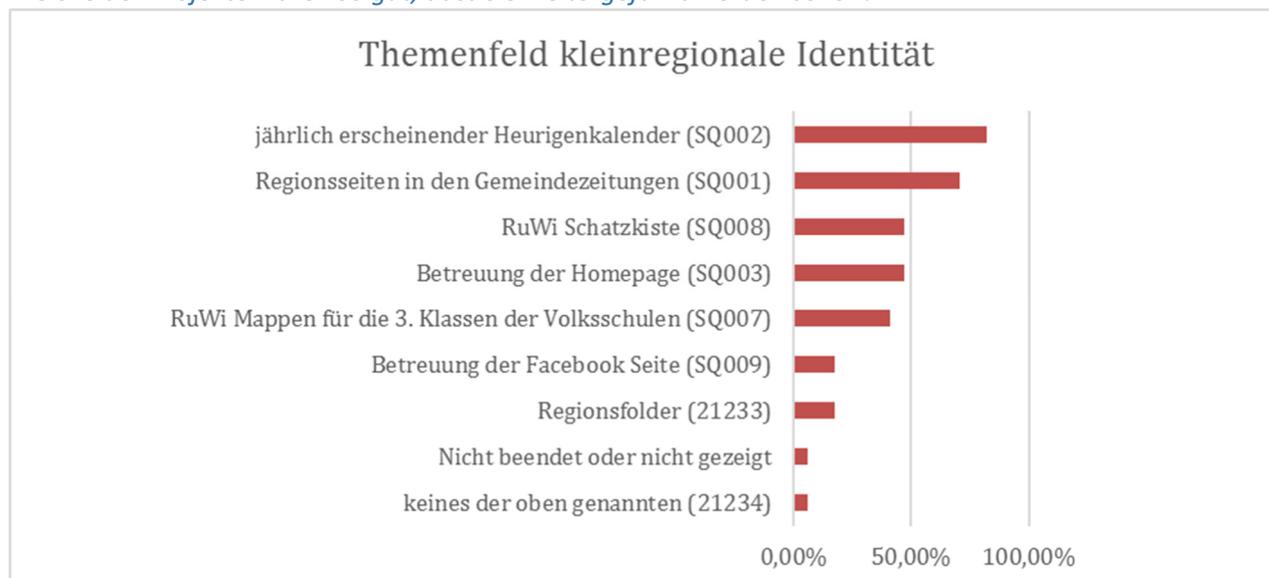
Welche Themen waren wichtig für die Zusammenarbeit?

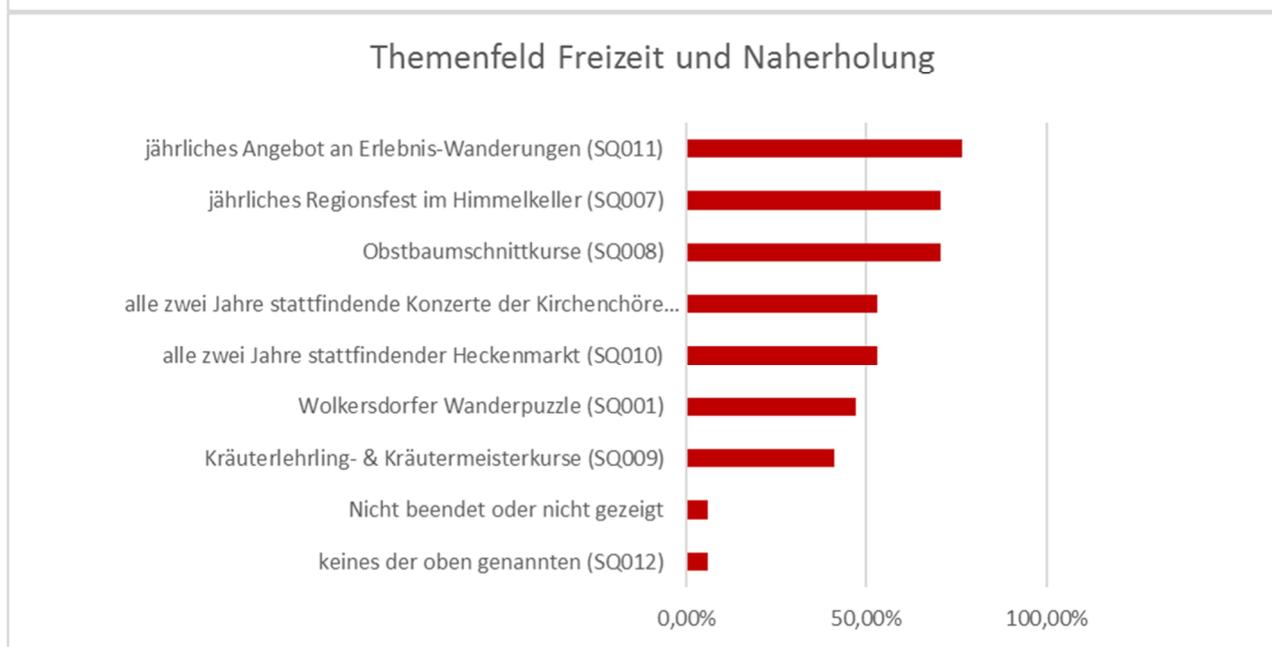
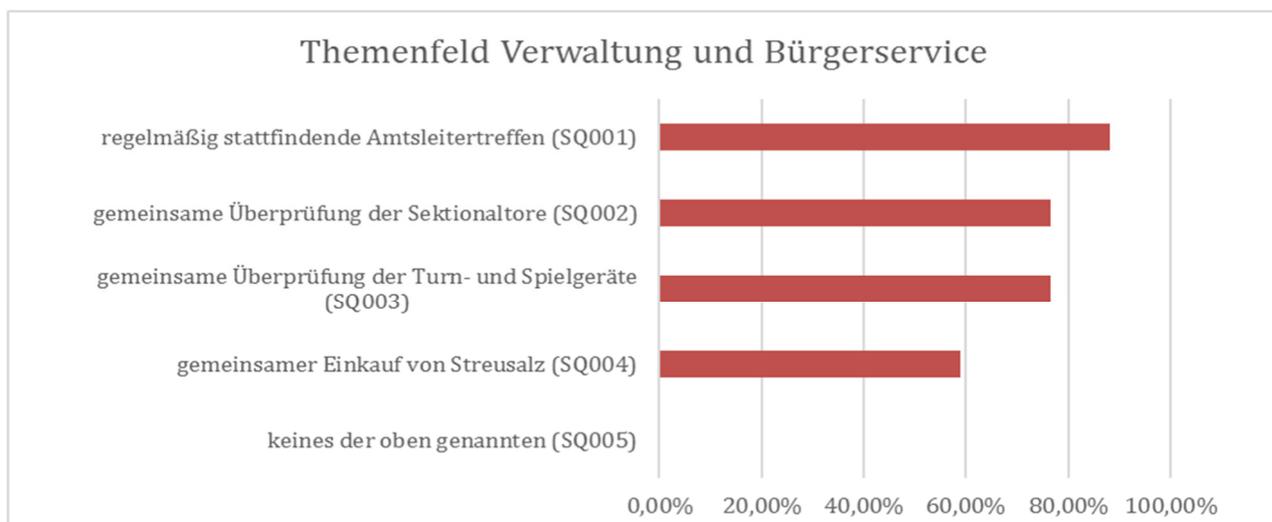
Themen die wichtig für die Zusammenarbeit sind

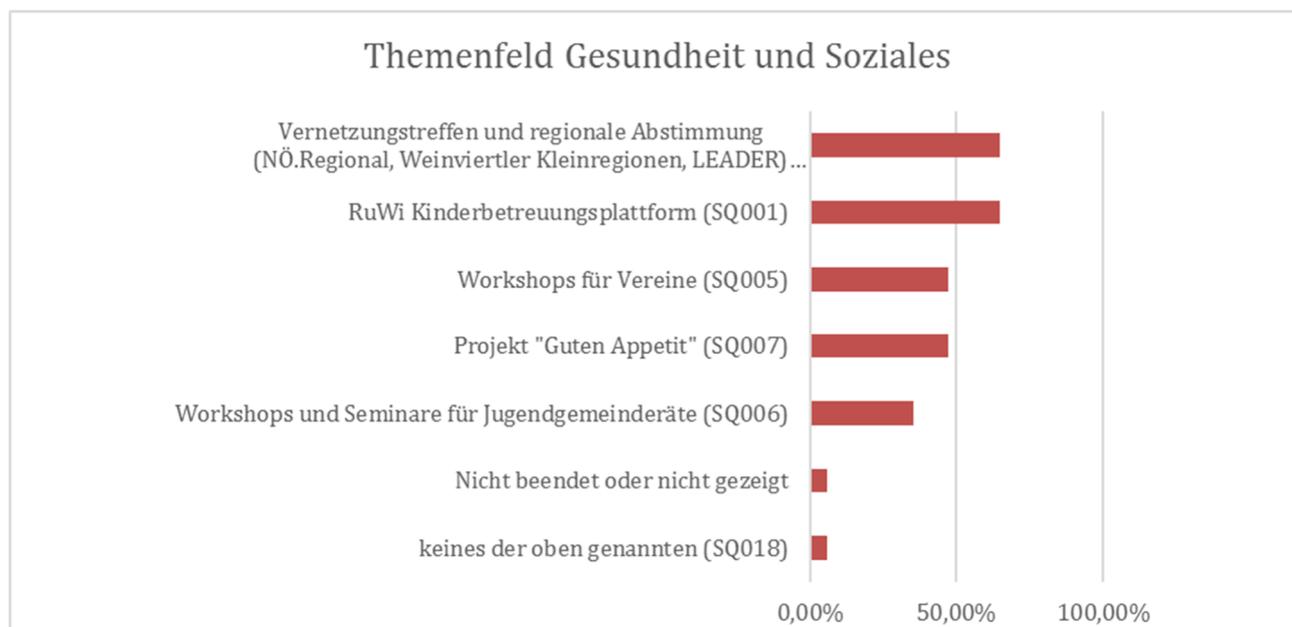


Kleinregionale Projekte

In der Region um Wolkersdorf wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt. Welche der Projekte waren so gut, dass sie weitergeführt werden sollen?







*Haben Sie bereits konkrete Projekte im Sinn, die realisiert werden sollen? Gibt es etwa Projekte in ihrer Gemeinde, die man auch auf Regionsebene durchführen könnte?*

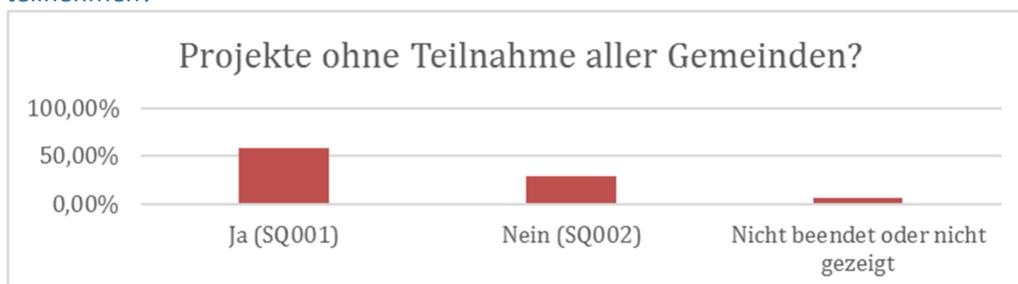
- Mikro-ÖV
- öffentlicher Verkehr
- Bewusstseinsbildung im Bereich öffentlicher Verkehr
- Projekte mit dem Thema Grüne Infrastruktur im Dorf (Schattenbäume, Versickerungsflächen, Schwammstadt, ...)
- Humusbilanzierungsprojekt als Weiterbildung für Landwirte (Thema Klimawandel)
- Veredelungskurs
- Vernetzung der Organisationen und Initiativen
- gemeinsamer Bausachverständiger
- Gemeindeübergreifende Ferienspiele

### Prozess und Beteiligung

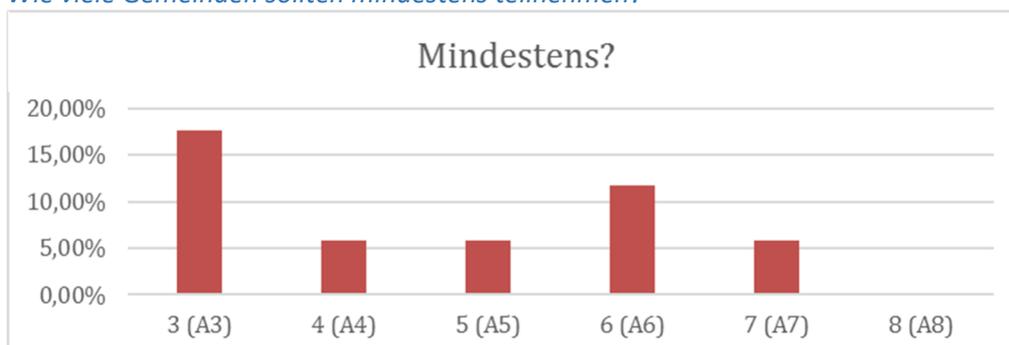
*Wie war der Verlauf, die Beteiligung der Gemeinden, gab es Abweichungen, Irritationen, erfolgreiche Meilensteine oder unerwartete positive Impulse?*

- gut
- Positiver Verlauf.
- Erwarteter Prozessverlauf, Mitarbeit wäre ausbaufähig - Neue Initiativen gefragt.
- Das Projekt "Guten Appetit" ist sinnlos
- Projekt Mahlzeit ist sehr gut angekommen, ... dabei hatten die Gemeinden nicht viel zu tun (den Nachmittag organisieren). Ist für alle ein Zeitproblem, ...
- es gibt eigentlich zwei Unterregionen, Pillichsdorf, Großengersdorf und Bockfließ haben teilweise andere Einzugsgebiete und Probleme als die Gemeinden oberhalb der Brünnerstraße (Mobilität).

Wäre es für Sie denkbar, dass in Zukunft nicht immer alle Regionsgemeinden an den Projekten teilnehmen?

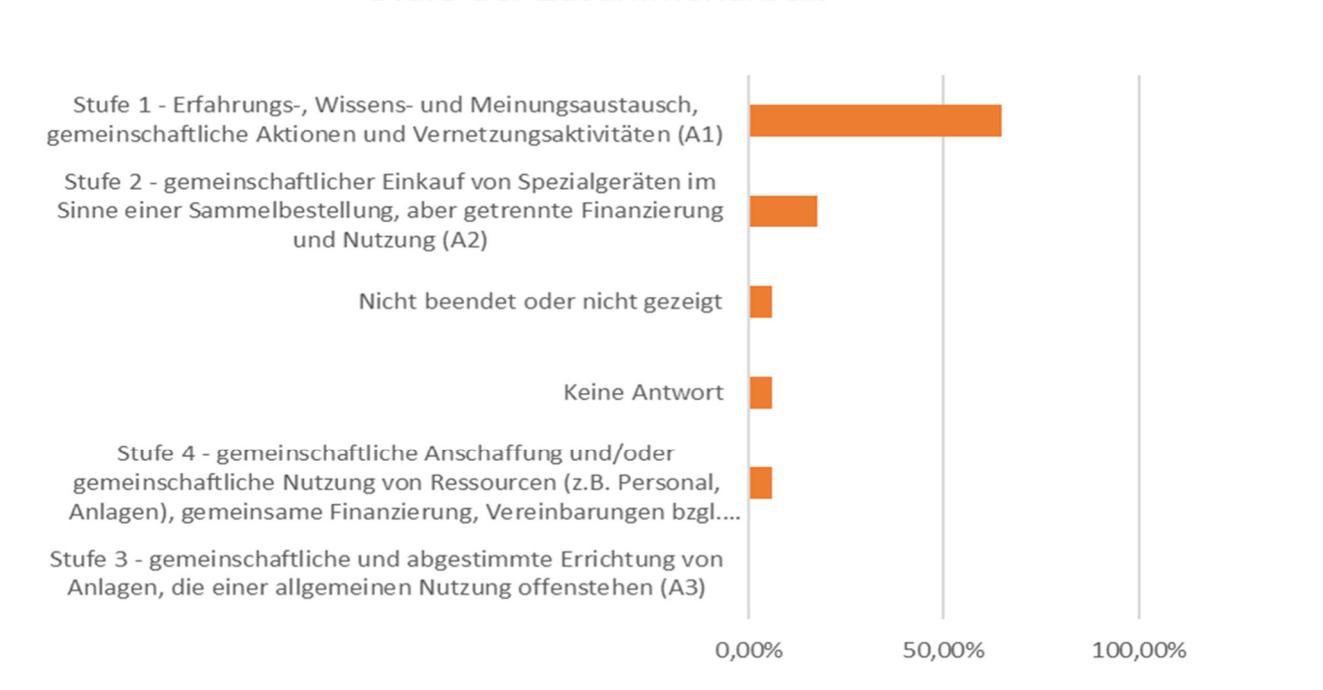


Wie viele Gemeinden sollten mindestens teilnehmen?

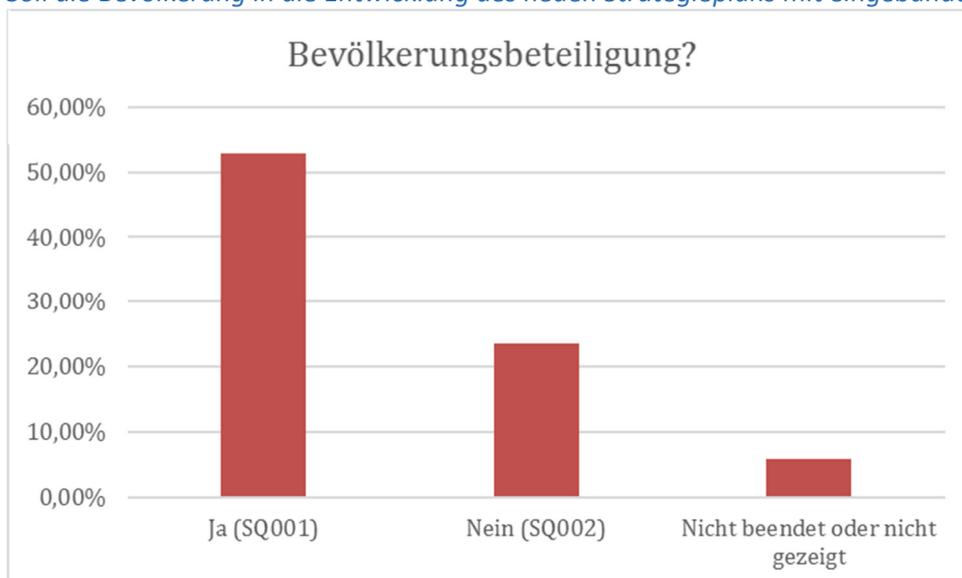


Zur Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden: Nehmen Sie bitte eine Selbsteinschätzung vor, auf welcher Stufe der Zusammenarbeit sich die Region um Wolkersdorf derzeit befindet.

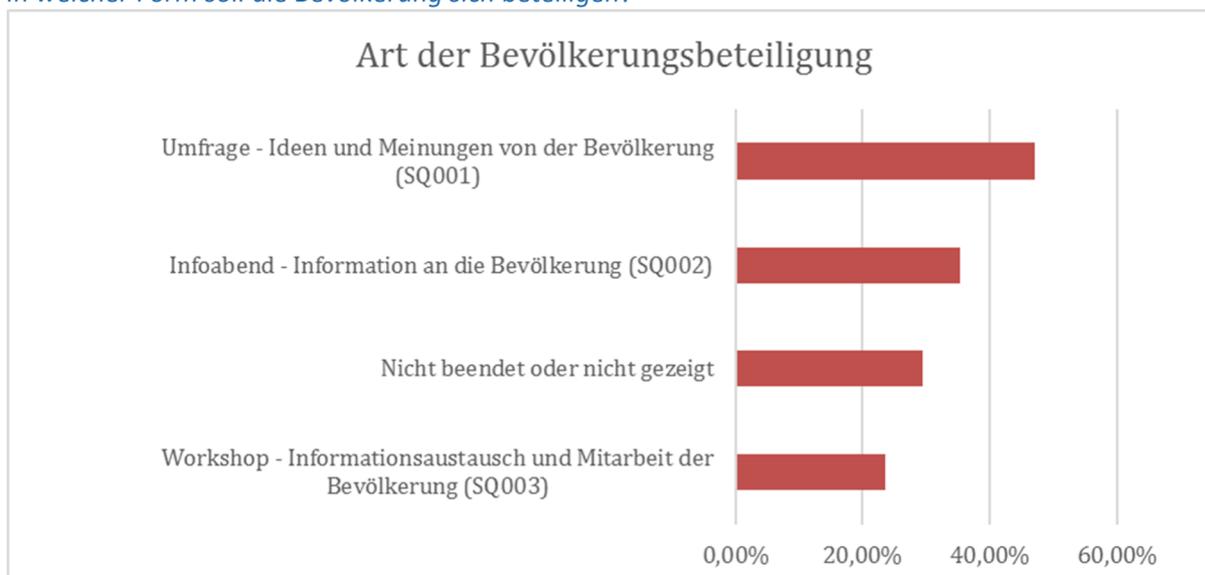
### Stufe der Zusammenarbeit



*Soll die Bevölkerung in die Entwicklung des neuen Strategieplans mit eingebunden werden?*



*In welcher Form soll die Bevölkerung sich beteiligen?*



**Ausblick**

*Woran soll in Zukunft weiter-/gearbeitet werden? Welche Themenstellungen sind für die Entwicklung der Region um Wolkersdorf besonders wichtig?*

- über die Regions- und Bezirksgrenzen denken
- Altersvorsorge
- Kleinstkinderbetreuung
- Interkommunale Kinderbetreuungsprojekte, Ferienbetreuung
- Stärke Nutzung von Synergien und gemeinsame Wirtschaftskraft.
- Fremdenverkehr, Region bewusst fördern, Radwege Sanierung, Wohnmobilstellplätze fördern
- Bessere Vernetzung im Bereich der Mobilität.

- Mobilität
- "Mobilität - enkelgerechte Mobilität, die Regionalbahn wieder eröffnen - als Rückgrat und Lebensader für die Orte ab Pillichsdorf, Großengersdorf, Bockfließ, ... die Busse als Ergänzung und Mikro-ÖV
- Umweltschutz
- Klimawandel - (Bewusstsein schaffen für Versiegelung, Verdunstung, Beschattung, ... standortgerechte Bepflanzung, ... kühle Wege, Plätze, ...)
- soziale Infrastruktur - für Jung und Alt - Treffpunkte und kühle Plätze als Begegnungszonen ohne viel Verkehr, aber auch ohne viel Pflasterung (die heizt sich auf)
- gescheite Straßenraumgestaltung (Ortsdurchfahrten) - nicht nur für Autos

### Bisher nicht realisierte Projekte – Welche sollen in den nächsten vier Jahren umgesetzt werden?



### Welche Erkenntnisse möchten Sie für den nächsten Strategieplan 2021-24 festhalten?

- Wenn möglich realisierbare Projekte auch durchführen - keine Luftschlöser wie bisher
- Regionale Zukunftsentwicklung in den Bereichen Verkehr, Energie und Klima. Entwicklung des regionalen Wirtschaftsstandorts.
- zu Oben: was meint Kleinflächensanierung? Asphaltlöcher wieder neu asphaltieren? Da wäre ich nicht dabei. Oder versickerungsfreundlich gestalten.
- Weiters: Was ist Böschungspflege? Abmähen zu den unmöglichsten Zeiten? oder Bepflanzung und Besämung mit Dauerblumenwiesen? die man nicht mähen muss. das gibt es auch.
- Alles ist gut, aber in den Gemeinden müssen sich auch Leute finden, die Zeit und Energie haben, mitzumachen.

### Weitere Anmerkungen, Ideen, wichtige Punkte, etc.

- Ärztliche Versorgung in der Region - Bereitschaft an Wochenenden

- Für mich ist die Beteiligung der interessierten Bevölkerung das Wichtigste. Die anderen werden mitgezogen. Und die Beratung durch Fachleute, aber zeitgemäß, klimawandel- und enkelgerecht. Weiterbildung in allen Themen, die zurzeit anstehen. Die Jugend wird oft vergessen, hier kann man online eventuell viel erreichen. Mit guten Fragen kann man auch zum Denken anregen.

## 10.2. Strategieworkshop

6. Juli 2021, 17:00 – 20:00

Rathaus Wolkersdorf

Moderation: Karin Wagensonner

### Ablauf Strategieworkshop

- 17:00 Begrüßung und Präsentation
- 17:30 Workshop 1 – Stärken-Schwächen-Analyse
- 18:10 Pause
- 18:30 Workshop 2 – World-Café und Präsentationen der Ergebnisse
- 20:00 Ausblick und Verabschiedung

### 10.3. TN-Liste Strategieworkshop



Region um Wolkersdorf  
Bockfließ, Großlebersdorf, Großengarsdorf, Hochleithen, Kreutal, Kreuzstetten, Pflitschsdorf, Ulrichskirchen-Schieinbach, Wolkersdorf  
Anwesenheitsliste Strategie-Workshop, 6. Juli 2021

Name	Gemeinde	Unterschrift	3-G
ESSER Rudolf	Kreuzstetten		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
Pfarrer Reinhard	Hochleithen		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
Albert WANNENHACHER	Bockfließ		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
Elfriede Ralte	Wolfsbergendorf		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
Karin Wegensauer	Nieghörsdorf		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
TRINKER Susi	Pflitschsdorf		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
LEITNER Dominic	Wolkersdorf		<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen



Region um Wolkersdorf  
Bockfließ, Großbeersdorf, Großlengersdorf, Hochleitlhofen, Kreuzstetten, Pflüchsdorf, Ulrichskirchen-Schleinbach, Wolkersdorf

Anwesenheitsliste Strategie-Workshop, 6. Juli 2021

Name	Gemeinde	Unterschrift	3-G
ZEIL Andrea	Regen von Wolkersdorf	Paul Andrea	<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input checked="" type="radio"/> genesen
STOCKELMAYER Josef	MG VIMBIRKUN-SELLENBACH	Joseph Stockelmayr	<input type="radio"/> getestet <input checked="" type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
			<input type="radio"/> getestet <input type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
			<input type="radio"/> getestet <input type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
			<input type="radio"/> getestet <input type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
			<input type="radio"/> getestet <input type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen
			<input type="radio"/> getestet <input type="radio"/> geimpft <input type="radio"/> genesen



**NÖ.Regional.GmbH**

[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

[www.facebook.com/noe.regional](https://www.facebook.com/noe.regional)

**Hauptregion Weinviertel**

Büroleitung

DI<sup>in</sup> Sylvia Hysek

0676 / 88591 309

[sylvia.hysek@noeregional.at](mailto:sylvia.hysek@noeregional.at)

Regionalberater

DI Dr. Walter Lammeranner

0676 / 88591 251

[walter.lammeranner@noeregional.at](mailto:walter.lammeranner@noeregional.at)